

Hornung, Daniel, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: * Mainbernheim bei Kitzingen um 1525, + 1575¹

Br Gabriel, Studium 1536 in Wittenberg²

Br Felix (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Hornung, Felix, J.U.D.**)³

Werdegang: Studium 1540 in Wittenberg⁴, 1542 in Heidelberg⁵, dort 1543 Student der Rechte⁶, 1548 in Orléans⁷, 1549 RKG-Prokurator⁸, 1570 RKG-Advokat⁹

Familie: ∞ 1557 NN¹⁰, * 1533/34, + um 1568, *T. d.* Peter Seng, * 1513, + 12. Mai 1589, 1566 Bürgermeister zu Nördlingen, *u. d.* Anna Schwindenbach (∞ 20. Nov. 1532), + 9. Okt. 1534

¹ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 614: [1573-1575] Beklagter: Lic. Daniel Hornung, RKG-Advokat, Speyer.

² SCHORNBAUM, Briefwechsel des Markgrafen Georg von Brandenburg mit Luther S. 189: Markgraf Wilhelm von Brandenburg, Koadjutor des Bistums Riga, hatte sich an seinen Bruder Georg mit der Bitte gewandt, ihm zwei tüchtige Beamte, einen Kanzler und einen Sekretär zu sende, Da dieser über die Brandenburgischern Stipendiaten zu Wittenberg nicht so genau. Wie nötig, informiert war, wandte er sich an den damals zu Windshiem weilenden ehemaligen markgräflichen Kanzler G. Vogler mit dem Auftrag, ihm geeignete Persönlichkeiten zu bezeichnen. Dieser hielt es wohl anfangs für schwierig, geeignete Leute zu finden, die die weite Reise unternehmen würden (4. Mai 1536), doch lenkte er die Aufmerksamkeit des Markgrafen auf zwei Brüder aus Mainbornheim, Gabriel und Felix Hornung, die dazumal in Wittenberg studierten (6. Mai 1536).

³ Felix wie auch Daniel stammen aus Mainbernheim bei Kitzingen, dürften also Brüder sein.

⁴ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 185: [1540] *Daniel Hornung Meinbernheimensis*.

⁵ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 582: [1542] *Daniel Hornung de Kizhingenn dioc. Herbipol. 10 Junij*.

⁶ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 488: *Matricula alumnorum iuris . . . Daniel Hornung de Kiczingen 6^a Nouembris inscriptus anno 43*.

⁷ RIDDERIKHOFF, Deuxième livre des procureurs S. XXXIII: Un procès consécutif à une blessure recue par l'étudiant *Daniel Hornung* lors d'une querelle entre les nations, fit en sort que, le 5 septembre 1548, la nation sanctionna le principe d'une assistance juridique dans le *Statutum de privatorum injuriis, si innocentibus illatur sint, publico nomine vindicandis*.

⁸ WORMBSER, Compendium S. 911: *Procuratores alii . . . Daniel Hornung D. iisd. [1549 14. Ap.]*; DENAISIUS, Ius camerale S. 749: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Daniel Hornung D. iisd. [14. Apr. 1549]*.

⁹ WORMBSER, Compendium S. 896: *Advocati alii . . . Daniel Hornung D. iisd. [20. Dez. 1570]*; DENAISIUS, Ius camerale S. 736: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Daniel Hornung D. iisd. [20. Dez. 1570]*.

¹⁰ BEYSCHLAG, Nördlingische Geschlechtshistorie S. 295-296: Herrn Burgermeister Peter IV. Der 1513 geboren . . . Im Jahr 1566 wurde er Burgermeister und starb 1589 den 12. May im 76. Jahre seines Alters . . . Seine erste Frau war Anna Schwindenbachin, die er 1532 den 20. Nov. geheurathet, und 1534 den 9. Oct. wieder verloren hat. Von zwey sie überlebenden Töchterm hat die eine 1557 den Lic. und Kammergerichtsadvokaten Daniel Hornung, von hier gebürtig, geheurathet, und ist um 1568 gestorben.